

# St. Peter informativ

Pfarrblatt der Pfarre Linz-St. Peter



Advent 2024



## Christmas-Kickoff!

Liebe Pfarrgemeinde!

„Es ist wieder soweit: unsere schrill-schräge Christmas-Kickoff-Party steigt am Freitag, den 29. November. Bring eine Zitrone mit und du bekommst einen Tequila gratis. Und wer im abgefahrensten Santa-Outfit erscheint, erhält einen Liter Wodka-Lemon als Belohnung!“, so lese ich in einem als „bezahlte Werbeeinschaltung“ gekennzeichneten Artikel.

Da dauert es nun doch einen kurzen Moment, bis sich mir erschließt, dass mit Christmas-Kickoff der Adventbeginn gemeint ist. Aber mich reizt diese Einladung sowieso nicht wirklich. Und das nicht allein deshalb, weil ich mir in meinem abgefahrenen Weihnachtsmann-Outfit (das ich obendrein gar nicht besitze) doch ziemlich albern vor-käme.

Aber ehrlich gesagt, wundern tu ich mich über diese Werbeeinschaltung nicht wirklich.

Schon Mitte Oktober hab ich nämlich im Supermarkt einen Christmas-Countdown-Kalender bestaunt. Es handelte sich dabei um

ein schmuckes Holzhäuschen mit 24 kleinen Türen. Hinter jedem Türchen wartete – wie originell – ein kleines Fläschchen mit hochprozentigem Inhalt darauf, am dafür vorgesehenen Tag von der Christmas-Countdown-Kalender-Besitzerin bzw. vom Christmas-Countdown-Kalender-Besitzer konsumiert zu werden. Eine höchst fragwürdige Möglichkeit, durch den Advent zu gehen, so dachte ich damals einigmaßen irritiert.

Wem diese und ähnliche Advent-Events zu suspekt sind, der kann sich ja ganz bieder nach dem nervenaufreibenden Christmas-Shopping in jeder Fußgängerzone in die traditionelle Chillout-Zone begeben. Hier sind allenthalben diverse Verkaufsstände zu finden, an denen unter den Klängen zuckersüßer Weihnachtsevergreens Pommes, Bratwürstl, Glühwein und Punsch reißenden Absatz finden.

Wenn ich Menschen frage, warum sie den Advent lieben, bekomme ich oftmals die Antwort: „Weil der Advent eine besinnliche und stille Zeit ist!“



Irgendwie seltsam, denke ich mir. Warum machen die Menschen eigentlich immer gerade dann den größten Lärm, wenn sie sich am meisten nach Stille sehnen?

Einen frohen und besinnlichen Advent wünscht Ihnen vom Herzen

Ihr Pfarrer

## Zauber der Panflöte in der Kirche



■ **Hl. Messe mit Panflöte am 4. Adventsonntag**

### Gastronom

Günter Hager ist ein ganz besonderer Gastronom. Er ist Wirt mit Leib und Seele und als solcher auch weithin bekannt. Er ist aber nicht nur ein besonderer Gastronom, sondern auch ein ganz besonderer Mensch.

### Menschenfreund

Sein beispielhaftes soziales Engagement stellt er seit vielen Jahren immer wieder unter Beweis. So hat Günter Hager in Tibet beispielsweise die zwei Waisenhäuser „Home

Josef 1“ und „Home Josef 2“ sowie das Seniorenheim „Home Josef 3“ erbaut und betreut diese vorbildlichen sozialen Einrichtungen weiterhin mit großem Engagement persönlich.

### Musikant Gottes

Herr Günter Hager ist darüber hinaus aber auch ein begnadeter Panflöten-Virtuose. Und als solcher wird er, wie auch schon in den letzten Jahren, am 4. Adventsonntag, den 22. Dezember 2024 um 9:30 Uhr die Hl. Messe in der Pfarre Linz - St. Peter wieder musikalisch bereichern.

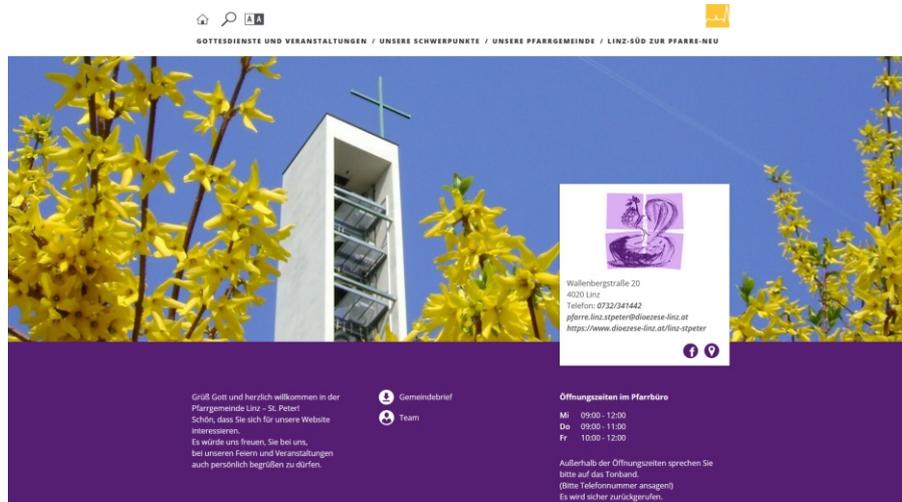
## Eine neue Pfarrhomepage – warum?

Die beiden Gründe dafür wurden mir eigentlich erst bewusst, während ich unsere neue Homepage zu erstellen versuchte. Einerseits ist dies die Strukturreform in unserer Diözese und die damit verbundene geplante Vernetzung von Pfarrgemeinden und andererseits ist es unser Surfverhalten im Internet. Die meisten von uns greifen wohl eher zum Handy als zum Computer, um Informationen zu finden.

Das System „siteswift.connected“, das nun von der Diözese Linz für alle Websites verwendet wird, ist für mobile Geräte sehr tauglich und erleichtert die Lesbarkeit von Artikeln, da sich die einzelnen Elemente an die Bildschirmgröße anpassen. Außerdem wird empfohlen, die verschiedenen Informationen der Pfarre in zwei bis drei Themenbereichen unterzubringen, damit der Aufbau der Webseite möglichst übersichtlich ist.

„Siteswift“ ist ein sog. Entwicklungsframework. Es wurde von der Wiener Agentur Zeitpunkt entwickelt und stellt einen Rahmen für umfangreiche Webentwicklungen bereit. Da es sehr kompatibel für die Bedürfnisse der einzelnen Kunden ist, wird es bereits von zahlreichen Institutionen (z.B. Erzdiözese Wien, KathPress, Orden der Barmherzigen Brüder, Universität Wien) seit einigen Jahren genutzt.

Das Anliegen unserer Diözese ist es, dass einerseits pfarrliches Leben vor Ort lebendig und erlebbar bleibt, andererseits die einzelnen Pfarren enger miteinander zusammenarbei-



ten und dadurch personelle, zeitliche und inhaltliche Möglichkeiten besser genutzt werden können. Die Pfarren eines Dekanats werden jeweils zu einer PfarreNEU zusammengefasst, bleiben aber als Pfarrteilgemeinden mit ihren eigenen Bedürfnissen und Schwerpunkten bestehen.

Es ist also wichtig, dass die einzelnen Pfarrgemeinden über ihre Schwerpunkte und konkreten Zielsetzungen berichten und dass Termine von liturgischen Veranstaltungen (Gottesdiensten, Rosenkranzgebet, eucharistische Anbetung etc.) sowie von anderen Veranstaltungen wie z.B. Bibelrunden oder Glaubensseminaren so bekanntgegeben werden, dass auch Menschen aus anderen Pfarren leicht davon erfahren und daran teilnehmen können.

Die Webseiten der Pfarrgemeinden sind daher nun so gestaltet, dass jede Pfarre auch Termine oder interessante Artikel einer anderen

Pfarre übernehmen und auf die eigene Homepage „spiegeln“ darf. Mit dem System „siteswift“ ist dies möglich.

Ich lade Sie nun herzlich ein, bei nächster Gelegenheit in unsere neue Pfarrhomepage am Computer oder Handy hineinzuschauen, und hoffe, dass Sie dadurch zum Besuch der einen oder anderen Veranstaltung angeregt werden oder sich gern an Hand der Bildergalerien an vergangene Ereignisse erinnern. Auf der Startseite können Sie auch gleich den Gemeindebrief herunterladen und finden Sie die aktuellsten Termine. Außerdem lesen Sie im Strukturpunkt „Linz-Süd zur PfarreNeu“ die jeweils neuesten Details zu diesem Entwicklungsprozess.

Uta Schaden



## Beauftragungsfeier

In einer berührenden Festmesse mit Generalvikar DDr. Severin Lederhölger wurden am Samstag, den 7. September um 19:00 Uhr **Maria Scholl, Uta Schaden Waltraud Schober** und **Micha Wismayr** als Seelsorgeteam der Pfarre Linz -

St. Peter in Zusammenarbeit mit Pfarrer Mag. Franz Zeiger beauftragt.

Mehrere Gemeindemitglieder legten während des Gottesdienstes in einem besonderen Ritus den Neubeauftragten betend die Hände auf. Die Gemeinschaft während des

Gottesdienstes, bei dem Pfarrer Zeiger mit seiner Gitarre selbst die musikalische Gestaltung übernahm, war sehr beeindruckend.

Der laue Spätsommerabend bot im Anschluss bei der Agape am Kirchenplatz und im Pfarrsaal Gelegenheit für viele Gespräche.

## Adventkonzert zum Mitmachen in Linz – St. Antonius

„Das war so toll, dass müsst ihr unbedingt wieder machen!“

Das ist nur eine der vielen begeisterten Reaktionen auf das Advent- und Weihnachtskonzert zum Mitmachen im Vorjahr.

Daher starten wir auch in diesem Jahr wieder durch. Am Sonntag, den 8. Dezember 2024 steigt in der St. Antonius-Kirche um 17:00 Uhr wieder dieses Konzert zum Mitmachen.

Alle, die möchten - Familien, Gruppen oder auch Einzelpersonen, sind herzlich eingeladen, ein Musikstück oder ein Advent- bzw. Weihnachtslied zum Besten zu geben.



Anmeldungen bitte ab sofort bei Débora unter der Telefonnummer: 0681 20 30 22 30

Danach gibts natürlich auch diesmal wieder ein gemütliches Beisammensein bei Punsch und Keksen.

## Allerseelen

Im Rahmen einer Eucharistiefeier gedachten wir am 2. November besonders der im letzten Jahr Verstorbenen aus unserer Pfarre und zündeten für sie Kerzen im Altarraum an. Auch entlang des „Weges der Tränen“ in unserem Gedenkpark entzündeten wir Kerzen. Pfarrer Zeiger gab uns dazu einige Anregungen zum Nachdenken, wanner sagte:

„Für uns Christen bedeutet der Tod nicht das Ende, nicht die Auslöschung unserer ganzen Persönlichkeit. Der Tod ist für uns ein Tor, durch das wir alle einmal gehen werden. Ein Tor zu einem Leben, in dem es keine Trauer und keinen Schmerz mehr gibt. Zu einem Leben in Liebe und Freude – ohne Grenzen, ohne Ende.

Irgendwann werden wir alle den

großen Fluss am Rande der Welt überqueren, von dem die folgende Geschichte erzählt.

In dieser Erzählung heißt es:

Ein Hirt saß bei seiner Herde am Ufer eines großen Flusses, der am Rande der Welt fließt. Wenn er Zeit hatte, schaute er über den Fluss und spielte auf seiner Flöte.

Eines Abends kam der Tod über den Fluss herüber und sprach: „Ich komme und möchte dich mitnehmen auf die andere Seite des Flusses. Hast du Angst?“ – „Warum Angst?“, fragte der Hirte, „ich habe immer hinübergeschaut, seit ich hier bin. Ich weiß, wie es dort ist.“

Da legte ihm der Tod die Hand auf die Schulter, und der Hirt stand auf. Dann nahm ihn der Tod an der Hand und fuhr mit ihm über den Fluss, so als wäre nichts. Das Land am



anderen Ufer war ihm nicht fremd, dem Hirten. Und die Töne seiner Flöte, die der Wind hinübergetragen hatte, waren noch da.“

## „Spallerhofer Tafel“ und „TierTafel“ zwei Hilfsprojekte am Limit funken SOS

Alles wird rasant teurer. Das merken wir alle bei jedem Einkauf im Supermarkt. Vielen von uns setzt das schwer zu. Manche unter uns aber können die täglichen Lebenshaltungskosten gar nicht mehr stemmen. Das zeigt auch der stetige Zulauf zu unseren Sozialprojekten für Bedürftige. In letzter Zeit verzeichnen wir auch einen rasanten Anstieg an jungen Familien mit Kindern.

Gerade zur Weihnachtszeit wird die Not besonders drückend.

### ■ Die Spallerhofer Tafel

Seit Dezember 2020 werden zweimal pro Woche Grundnahrungsmittel an Menschen ausgegeben, die in einer schwierigen Lage sind. Es handelt sich dabei um Lebensmittel, welche im Handel nicht mehr ausgegeben werden dürfen, aber noch vollkommen in Ordnung sind, sowie um Lebensmittel, die Menschen aus der Pfarre eigens für diesen Zweck einkaufen und dann zur Spallerhofer Tafel bringen.

Spenden von Lebensmittel (wie Mehl, Zucker, Salz, Öl, Essig, Marmelade, Reis...) werden jederzeit dankend entgegengenommen. Eigens dafür vorgesehene Spendenboxen stehen direkt beim Eingang

zum Pfarrbüro.

### ■ TierTafel

#### Seit 2010 Hilfe für Tier und Mensch

Für Menschen, deren Herz an ihrem Haustier hängt, ist die derzeitige Situation doppelt belastend. Auch die Tierfutterpreise klettern ständig in die Höhe. Viele dieser Menschen schränken sich persönlich auf das Notwendigste ein, damit sie ihr geliebtes Tier weiterhin gut versorgen können.

Daher gibt die TierTafel kostenlos Tierfutter an bedürftige Tierbesitzerinnen und -besitzer. Soweit es die finanzielle Lage der TierTafel zulässt, werden auch Tierarztkosten unterstützt.

Zur Teilnahme ist lediglich das Vorweisen eines Aktivpasses, eines Soma-Ausweises, eines Pensionsbescheides, einer AMS-Bestätigung oder eines ähnlichen Dokumentes nötig.

Dringend benötigt werden Hunde- und Katzenfutter (Nass- und Trockenfutter). Eigens dafür vorgesehene Spendenboxen stehen direkt beim Eingang zum Pfarrbüro.

### ■ Bitte helfen Sie uns!

Beide Projekte erhalten keine Unterstützung der öffentlichen

Hand. Alles funktioniert allein auf Spendenbasis und durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Bedingt durch die allgemeine Teuerung fallen Spenden aber immer öfter aus – die Bedürftigkeit aber steigt stetig an. Beide Projekte arbeiten nunmehr am Limit.

Immer öfter müssen Waren zugekauft werden.

### Bitte helfen Sie uns!

Unser Spendenkonto lautet:

Sparkasse Oberösterreich

Kontobezeichnung: Pfarre Linz – St. Peter

IBAN: AT 06 2032 0010 0045 0609

BIC: ASPKAT2LXXX

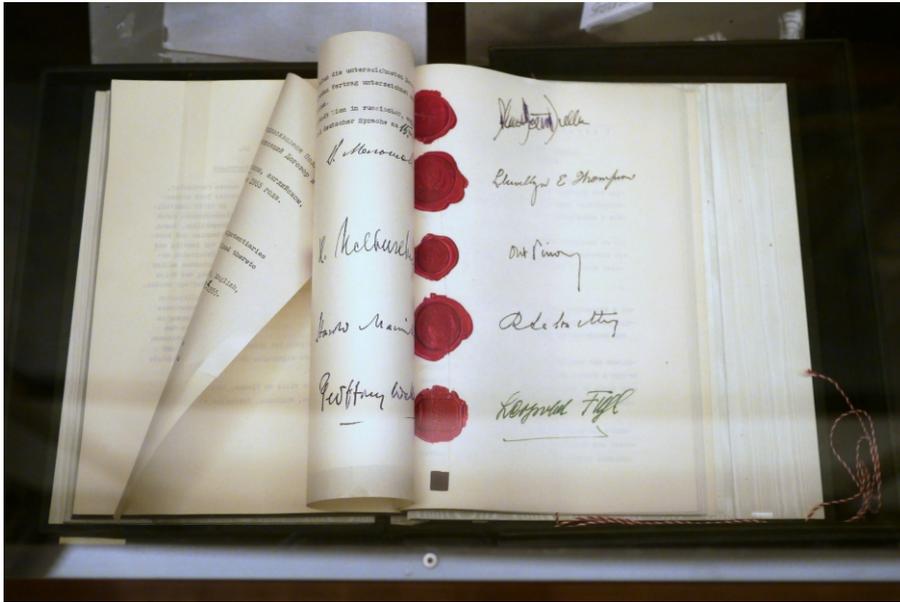
Welcher unserer beiden Tafeln Sie Ihre Spende widmen wollen, geben Sie bitte im Verwendungszweck an: Spallerhofer Tafel bzw. TierTafel  
Wir danken Ihnen von ganzem Herzen und sagen Vergelt's Gott!



Spenden mit Code



## Wussten Sie eigentlich, dass...



© Thomas Ledl, Wikimedia

vor knapp 70 Jahren ein österreichischer Politiker die Bevölkerung zum Gebet aufgerufen hat?

Das kam so:

Am 8. Mai 1945 endete der blutige Zweite Weltkrieg, der unser Land in Schutt und Asche legte.

Wie schon nach dem Ersten Weltkrieg gingen die Österreicherinnen und Österreicher wieder daran, ihr zerstörtes Land wieder aufzubauen. Nun entstand die Zweite Republik.

Aber Österreich war nicht frei. Die vier Siegermächte hielten Österreich besetzt und ein Ende dieser Besatzung schien für lange Zeit nicht absehbar.

Da tat der damalige Außenminister Leopold Figl etwas sehr Ungewöhnliches: Er rief die Bevölkerung zum Gebet auf. Er selbst unternahm eine Wallfahrt nach Mariazell um das Schicksal Österreichs der Mutter Gottes anzuvertrauen.

Mit all den Gebeten der Menschen im Gepäck flog Figl mit einer Delegation österreichischer Politiker dann im April 1955 nach Moskau zu Verhandlungen.

Und das scheinbar Unmögliche geschah: am 15. Mai 1955 um 11:30 Uhr konnte Leopold Figl vom Balkon des Schlosses Belvedere einer jubelnden Menschenmenge den Staatsvertrag präsentieren. Er tat es mit den legendär gewordenen Worten: „Österreich ist frei!“ Im ganzen Land läuteten die Kirchenglocken die Freiheit ein.

Wie ging es dann weiter?

Es war vereinbart worden, dass innerhalb von 90 Tagen keine fremden Truppen mehr auf österreichischem Hoheitsgebiet stehen dürfen. Und so war es dann auch. Am 25. Oktober 1955 verließ der letzte Besatzungssoldat Österreich und tags darauf, am 26. Oktober, beschloss der Nationalrat die immerwährende Neutralität Österreichs. In Erinnerung daran ist der 26. Oktober seit dem Jahr 1965 unser Nationalfeiertag.



### Maxi(mal) philosophiert

Wisst Ihr, was am Weihnachtsfest mich besonders froh sein lässt?

Ratet mal: Der Weihnachtsbaum? Oder süßer Kekse-Traum?

Nein, es sind auch nicht Geschenke an die ich dabei jetzt denke.

Am Weihnachtsfest, da macht mich froh, (das wisst Ihr ja sowieso), dass es ein Geburtstag ist – nämlich der von Jesus Christ.

Jesus ist, das weiß man ja, immer, immer für uns da.

Am Heil'gen Abend, bei den Kerzen, denkt dabei in Euren Herzen an die Krippe, an das Kind, durch das wir gerettet sind.



## Erntedank - Ernte teilen

Am Erntedankfest bringen die Menschen seit jeher ihre Dankbarkeit gegenüber Gott zum Ausdruck. Sie sagen Danke dafür, dass sie alles haben, was sie zum Leben brauchen: Nahrung, Kleidung, ein Dach über dem Kopf - und vielleicht ist sogar manchmal der eine oder andere kleine Luxus möglich.

Aber gibt es viele Menschen, die von all diesen Dingen nur träumen können. Es gibt sie auf der ganzen Welt. Und es gibt sie auch mitten unter uns.

Darum steht Erntedank immer auch im Zeichen des Teilens. Dies wurde bei unserem Erntedankfest am 20. Oktober 2024 in unserer Spallerhofer Pfarrkirche auch sichtbar gemacht. Neben der Erntekrone fanden sich Lebensmittel, wie sie von der Spallerhofer Tafel zweimal wöchentlich an Bedürftige gegeben werden.

Unter der Patronanz des Hl. Franziskus wurde daneben Tierfutter platziert. Ein Zeichen dafür, dass bedürftige Tierbesitzer sich bei der TierTafel der Pfarre kostenlos Tierfutter abholen können.

Und dann war da auch noch der Rettungsring. Dieser ist seit vielen Jahren in der Pfarrkirche zu finden



und steht symbolhaft für die Sozialprojekte der Pfarre.

Direkt unter der Erntekrone schmückten den Rettungsring diesmal die Nationalflaggen von Syrien, der Ukraine, Kurdistan, Irak und Iran. Diese Flaggen stehen für die insgesamt 84 Menschen aus diesen Ländern, die sich mit Hilfe der Pfarre Linz - St. Peter in Österreich eine neue Existenz aufgebaut haben.

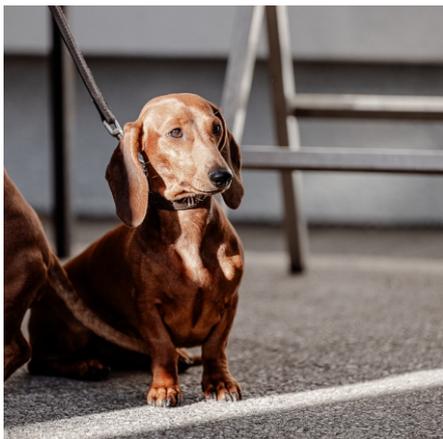
All das ist nur möglich, weil es immer wieder Menschen gibt, die bereit sind, ihre Ernte mit denen zu teilen, die Hilfe brauchen.

**Reich ist, wer viel hat,  
reicher ist, wer wenig braucht,  
am reichsten ist, wer viel gibt.**

*Gerhard Teersteege  
deutscher Mystiker (1697-1769)*



# Tiersegnung 2024





## Ich gehe mit meiner Laterne...

Wer kennt es nicht - dieses fröhliche Lied, das traditionellerweise zum Martinsfest am 11. November erklingt?

Mit diesem Lied und bunt leuchtenden Laternen in den Händen zogen die Kinder des Pfarrkindergartens „Villa Sonnenschein“ am 11. November um 17:00 Uhr in die Spallerhofer Kirche ein, um hier gemeinsam das Martinsfest zu feiern.

Auf eindrucksvolle Weise stellten sie dann die Geschichte des Heiligen Martin als Schattenspiel dar.

Am Schluss der Feier gab's am Kirchenausgang Martinskipferl für alle. Anschließend traf man sich noch zu einem gemütlichen Beisammensein im Kindergarten.



# Termine

## ■ NOVEMBER

30.11. 18:00 Hl. Messe zum Vorabend mit **Adventkranzsegnung**

## ■ DEZEMBER

01.12. 9:30 **1. Adventsonntag** (Ad te, Domine, levavi) – Hl. Messe mit Kinderkirche

03.12. 7:00 Rorate-Messe; anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrcafé

08.12. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria - 2. Adventsonntag** (Populus Sion)

9:30 Festmesse mit Kindersegnung; anschließend Pfarrfrüh-schoppen und Nikolausbesuch im Großen Pfarrsaal

10.12. 7:00 Rorate-Messe; anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrcafé

15.12. 9:30 **3. Adventsonntag** (Gaudete) – Sonntags-Gottesdienst

15:00 Bunter Sonntagnachmittag im Advent im Großen Pfarrsaal

17.12. 7:00 Rorate-Messe; anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrcafé

22.12. 9:30 **4. Adventsonntag** (Rorate) – Hl. Messe (gestaltet mit Panflöte) und Kinderkirche; anschließend vorweihnachtlicher Pfarrfrüh-schoppen

24.12. **HEILIGER ABEND**

16:00 Weihnachts-Gottesdienst für Kinder und Familien

23:00 Christmette

25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn**

9:30 Festmesse

26.12. **Heiliger Stephanus, erster Märtyrer**

9:30 Festmesse

29.12. **Fest der Heiligen Familie**

9:30 Hl. Messe

31.12. **Heiliger Silvester I., Papst**

17:00 Jahresschlussandacht

## ■ JÄNNER

01.01. 9:30 **Hochfest der Gottesmutter Maria** – Fest-Gottesdienst

05.01. 9:30 2. Sonntag nach Weihnachten – Sonntags-Gottesdienst

06.01. 9:30 **Hochfest der Erscheinung des Herrn** – Fest-Gottesdienst

12.01. 9:30 **Taufe des Herrn** – Hl. Messe

17.01. 20:00 Fete Rouge – Gschnas im Großen Pfarrsaal

## ■ FEBRUAR

01.02. 18:00 Hl. Messe zum Vorabend mit Blasiussegen

02.02. 9:30 Darstellung des Herrn – Lichtmess – Hl. Messe mit Lichtersegnung und Blasiussegen

## ■ MÄRZ

05.03. **Aschermittwoch**

18:00 Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung

## ■ Das Sakrament der Taufe empfangen

Emil HELMHART; Lenya Paolina

Jasmin EISENBERGER - PUCHER;

Nora LICHTENBERGER;

Lorenz Engelbert Anton EITLER;

Magdalena Rafaela Nicole EITLER;

Tjork Richard Gilbert BEHREND;

Norik Arthur Hendrik BEHREND;

Bjarka Elisabeth Aurora BEHREND;

Mira LOS; Elea LOS; Marlene Sophie

GLOCKER; Karina Jasmin BRAUN;

Mila Ulrike HUBICH; Timo Johann

Ernst HUBICH; Milano Gerhard

HUBICH; Sophia LEHNER; Leah

Sophie NELSON

## ■ Wir gratulieren unserem

### Brautpaar

Stefanie und Christian

STELLNBERGER

## ■ Wir beten für unsere Verstorbenen

Erika HUBER (85); Ing. Hermann

GABRIEL (96); Wolfgang JÄCHE (82);

Hilda MANG (94); Ingrid GRÜN-

STÄUDL (64); Wolfgang

BANKOWSKY (72); Johann BREJZEK

(88); Angela BLECHINGER (98);

Pfarrer i. Ruhe KsR Rudolf JACHS

(85); Friedericke WEILGUNI (88);

Aloisia STADLER (102); Pfarrer KsR

GR Mag. Christian ÖHLER (66);

Edith PUM (79); Katharina

GATTERBAUER (84); Inge FRITZ

(83); OStR. Mag. Eva WINKLER (89)



## Weihnachtsevangelium



Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde

euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

(Lukas 2, 1-21)

## Druckkostenspende

Alle Jahre wieder... bitten wir sie um einen Beitrag zu unseren Druckkosten.

So auch in der diesjährigen Advent- und Weihnachtszeit. Wir sind Ihnen für jeden noch so geringen Betrag sehr dankbar. Für uns zählt wirklich jeder Cent.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie nicht nur unser Pfarrblatt, sondern auch unseren wöchentlich erscheinenden Gemeindebrief „St. Peter Aktuell“, der in der Kirche und der Marienkapelle aufliegt.

Bitte nutzen Sie zur Überweisung die hier angegebene Kontoverbindung oder scannen Sie ganz einfach den QR-Code in der App Ihres Bankinstitutes.

Pfarrte Linz - St. Peter  
IBAN: AT06 2032 0010 0045 0609  
BIC: ASPKAT2LXXX  
Verwendungszweck: Druckkosten



Spenden mit Code

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarrte Linz-St. Peter, Wallenbergstraße 20, 4020 Linz, Tel.: 0732 / 34 14 42  
>>NEU<< E-Mail: [pfarrte.linz.stpeter@dioezese-linz.at](mailto:pfarrte.linz.stpeter@dioezese-linz.at), Homepage: <https://www.dioezese-linz.at/linz-stpeter>  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Franz Zeiger  
Layout: dip3 GmbH, 4040 Linz; Bildnachweis: Adobe Stock, privat